

10. August 2016



© Gemeinschaft Tainach (2)



Links: Felerten die Fertigstellung des Pavillons (v.l.): Martin Urak, Willi Thurner, Guldo Dissauer, Josef Lipnik, Josef Regenfelder, Anton Theuermann, Matthias Gunzer, Manuel Tschernitz, Wilfried Zenkl, Manfred Klatzer, Gabriel Tomaschitz

Rechts: Willi Thurner und Wilfried Zenkl (v.l.) erneuerten das Jakl-Kreuz an der Tainacher Landesstraße

## Für die Lebensqualität im Ort

Mit viel Engagement und Idealismus geht die Gemeinschaft Tainach ans Werk. Die neuesten Projekte sind ein Pavillon im Park und die Erneuerung des Jakl-Kreuzes. **Petra Lammer**

Der Pavillon soll ein Ort der Gemütlichkeit und Kommunikation für alle Parkbesucher sein“, sagt Martin Urak, der Obmann der Gemeinschaft Tainach. Im Hans-Keber-Park hat die Gemeinschaft Tainach in Eigenregie einen Pavillon errichtet. Unter der Projekt-

leitung von Josef Regenfelder und Josef Lipnik haben zahlreiche Helfer viele Arbeitsstunden geleistet, unterstützt wurde die engagierte Gruppe durch einige (Sach-) Spenden. Obmann Urak ist stolz darauf, dass gemeinsam und durch viel Idealismus wieder ein schönes

Projekt in Tainach geschaffen wurde.

Kulturdenkmal erneuert. Willi Thurner und Wilfried Zenkl, ebenfalls zwei Mitglieder der Gemeinschaft Tainach, haben sich einem anderen Projekt gewidmet. Sie haben das Jakl-Kreuz, das

Marterl an der Tainacher Landesstraße erneuert, dessen Bausubstanz in den letzten Jahren bereits sehr gelitten hatte: „Es war uns ein Anliegen, dass dieses Marterl neben der Straße wieder in der Landschaft leuchtet und vielleicht für einige Autofahrer ein Lichtblick ist.“